

# Die neue ePA bei Arbeitsunfällen

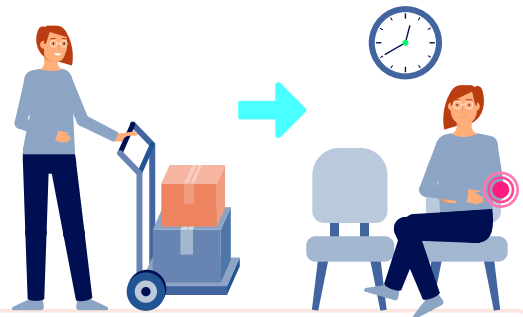


## Wichtige Informationen immer im Blick

Die gezielte Behandlung von Patientinnen und Patienten bedarf einer guten Wissensgrundlage. Mit der neuen elektronischen Patientenakte lassen sich Dokumente und Informationen aus vorangegangenen Behandlungen digital und sicher aufbewahren. Unser Beispiel zeigt, wie davon Patientinnen und Patienten, aber auch Durchgangärztinnen und -ärzte profitieren können.

## Magdalena Kowalczyk erleidet einen Arbeitsunfall

Während ihrer Schicht in einem Logistikzentrum stürzt Magdalena Kowalczyk und verstaucht sich den rechten Arm. Sie wird von der Betriebsärztin zu Dr. Benedikt Weber geschickt, da dieser als Durchgangsarzt für die Behandlung von Arbeitsunfällen qualifiziert ist. Mit starken Schmerzen sucht sie seine Praxis auf.



## Durchgangsarzt Dr. Benedikt Weber übernimmt

Dr. Weber erfasst den genauen Unfallhergang, die Umstände des Arbeitsunfalls und dokumentiert diese für den Unfallbericht. Es werden Angaben zum Arbeitgeber und zur zuständigen Berufsgenossenschaft erfasst. Da er Frau Kowalczyk noch nie behandelt hat und ihre Krankengeschichte nicht kennt, schaut er in ihre elektronische Patientenakte, um sich einen Überblick zu verschaffen.

## Medikationsliste gibt Aufschluss

Dr. Weber ruft die Medikationsliste von Magdalena Kowalczyk in der ePA auf. Dort sieht er sofort, dass sie regelmäßig ein Medikament aus der Gruppe der Heparine, also einen Blutverdünner, einnimmt – und kann dies bei der Schmerztherapie berücksichtigen. Statt Ibuprofen, eigentlich seine erste Wahl bei der Behandlung von Stauchungen, wählt er einen Entzündungshemmer, welcher das Risiko für Blutungen nicht erhöht.



## Dokumentation in der ePA und im D-Arzt-Bericht

Dr. Weber dokumentiert die Behandlung, die Wahl des alternativen Schmerzmittels und die Gründe für seine Entscheidung in der ePA. Zusätzlich erstellt er einen spezifischen D-Arzt-Bericht für die Berufsgenossenschaft, in dem er die relevanten Informationen und Behandlungsentscheidungen festhält, inklusive der erkannten Medikationsinteraktion.